



Fachhochschule Osnabrück
University of Applied Sciences



eLearning und Campusinfrastruktur

Strategieentwicklung im Kontext
einer dezentralen IT-Struktur

Prof. Dr. Karsten Morisse
Fachhochschule Osnabrück

Tobias Thelen, M.A.
Universität Osnabrück

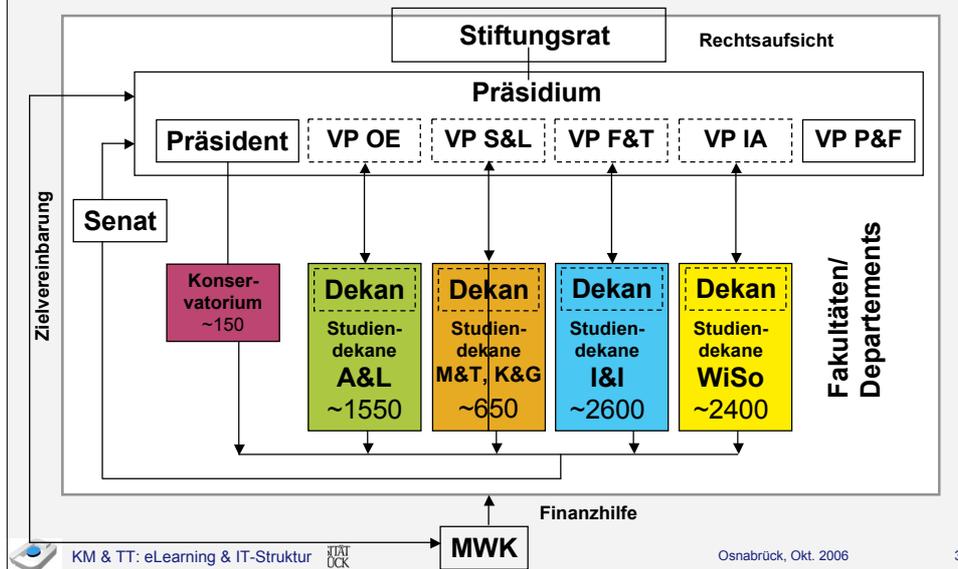
27. Oktober 2006

Überblick

- FH OS und Uni OS: Strukturen
- eLearning: Herausforderungen
- priel: Projektstruktur und -ziele
- Folgerungen / Fazit



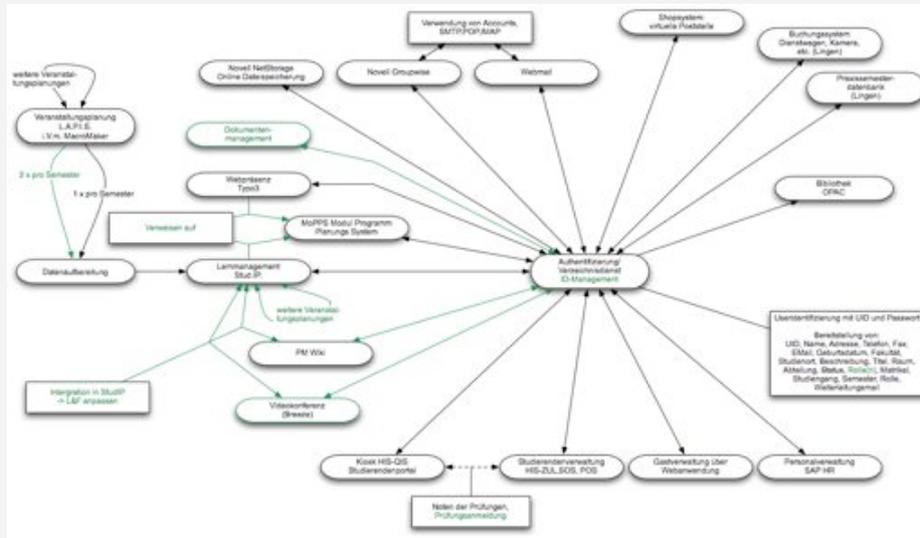
Stiftung FH Osnabrück – Organisation



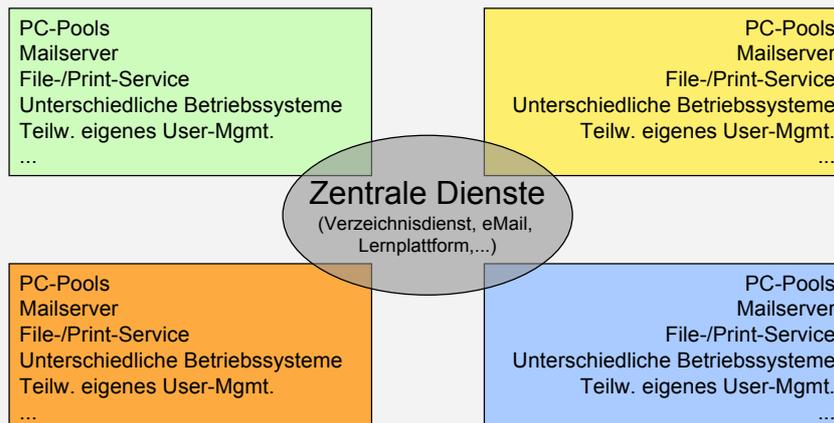
FH: Ausgangslage / Rahmenbedingungen

- Rechenzentrum 2001 aufgelöst
- IT-Struktur
 - Kleinteilig & dezentral
 - Historisch gewachsen
 - Keine klaren Zuständigkeiten
 - Anforderungen „auf Zuruf“
 - Redundanzen: Web-Server, Mailserver, Fileserver, ...
 -

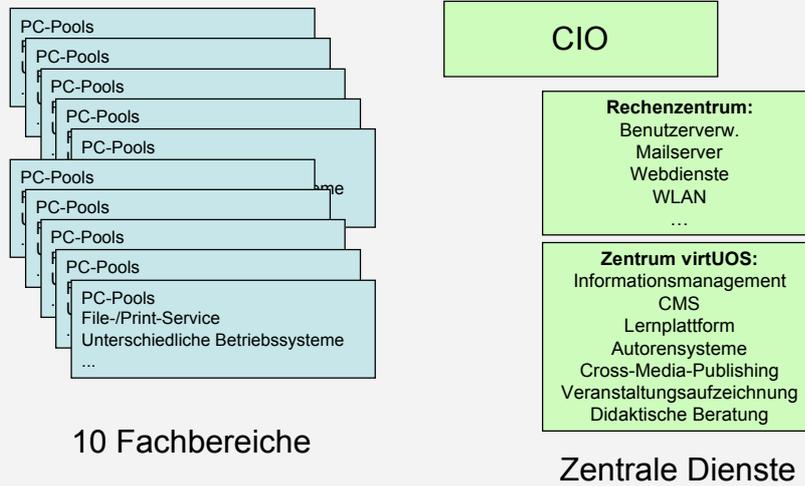
FH: IT-System-Landschaft



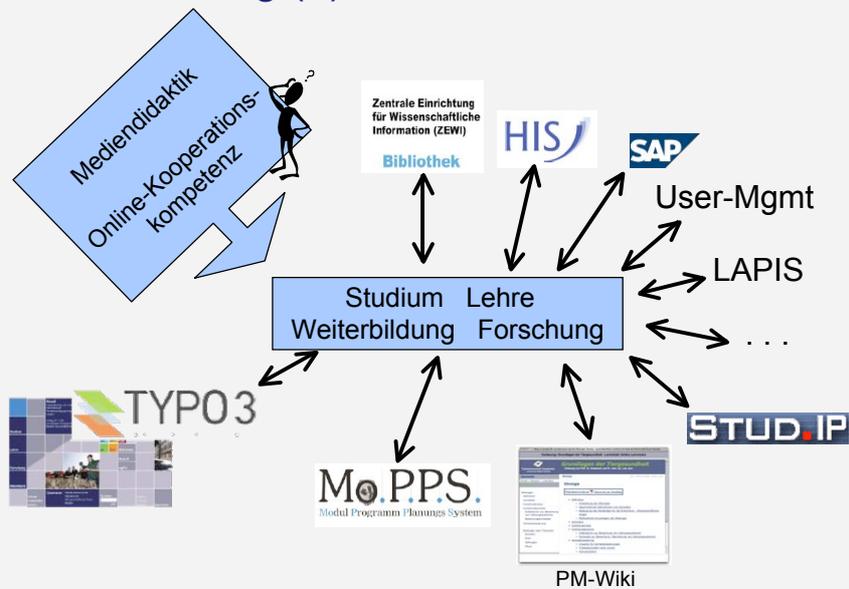
FH: Dezentrale Service-Struktur



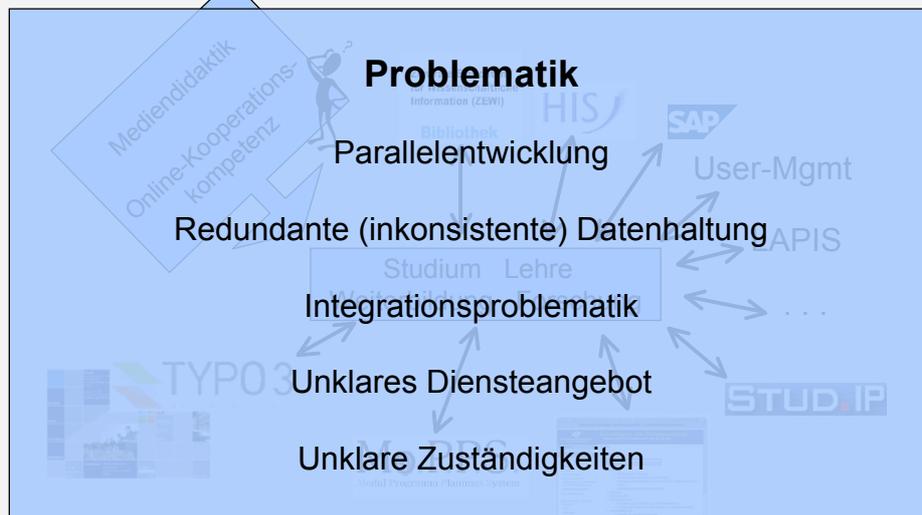
Ausgangslage Universität Osnabrück



Herausforderung (1): Technik



Herausforderung (1): Technik



FH OS: eLearning-Historie (1)

- Zahlreiche Einzelaktivitäten und -projekte
 - BMBF: Hochschule für Gesundheit, movii
 - AGIP/MWK: eNurse, Online-Pädagogik
 - ELAN/MWK: Technische Infrastruktur, Netzpartner
 - Interdisziplinäre Kooperationsprojekte:
A+L & I+I, WiSo+GuT, WiSo & I+I
 - ...
- Lernplattformen & Autorenwerkzeuge
 - ILIAS, Lotus Learning Space, Hyperwave, ...
 - Macromedia Director/Flash, HTML, PowerPoint, ...



FH OS: eLearning-Historie (2)

- Austausch + Koordination
 - Treffen der eLearning-„Aktivisten“
- Entwicklung einer **eLearning-Strategiegruppe**
 - Dezentral organisiert (alle Fakultäten + Präsidium)
 - Zentrale Ziele
 - Strategieentwicklung „eLearning“ für FH OS
 - Einführung einer hochschulweiten Lernmanagement-Plattform (Stud.IP: <http://studip.fh-osnabrueck.de>)
 - eLearning in Zielvereinbarungen
 - ...

STUD.IP



Uni OS: eLearning-Historie

- Seit 1996: Einzelaktivitäten und erste Projekte
- 2002: Gründung des Zentrum virtUOS durch alle E-Learning-Aktiven der Universität
 - breit getragene zentrale Einrichtung
 - Enge Kooperation mit Präsidium, Senatsausschüssen, Rechenzentrum, Bibliothek, Verwaltung und Fachbereichen
- 2002-2006: Förderung durch E-Learning Academic Network in Niedersachsen als ELAN-Pilot Oldenburg/Osnabrück
 - seit Wintersemester 2003/2004: Einheitliche Lernplattform (Stud.IP) für alle Veranstaltungen der Universität
 - starke Konzentration auf Beteiligung an Open-Source-Projekten
- Ab 2007: Dauerhafte Finanzierung durch die Hochschulleitung
 - Durchführung von zentralen IT-Projekten im Auftrag der Hochschulleitung seit 2003

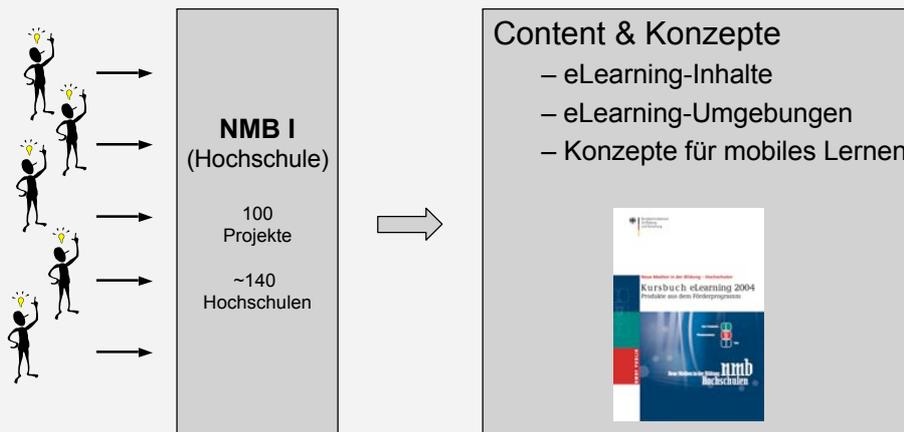


Kooperation Uni & FH Osnabrück

- Einige gemeinsame Einrichtungen
 - Technologiekontaktstelle
 - Zentrale Studienberatung
- Netzinfrastruktur
- Lernplattformbetrieb und –entwicklung
- Enger Austausch zwischen E-Learning-Aktiven mit gemeinsamen Projekten



Neue Medien in der Bildung (I)

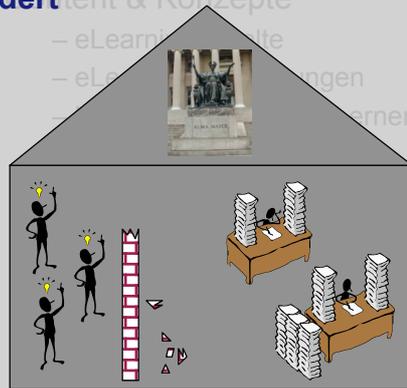


Fazit NMB I

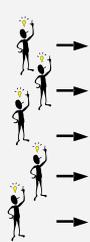
- **Erneuerung Lernkultur erfordert Hochschul-Wandel (Change Management)**

- **Prozessstrategien**
- **Organisation**
- **Technik**
- **Projekte**

100
Projekte
~140
Hochschulen



Ziele NMB II (A)



Dauerhafte eLearning Implementation

- Strategien & Konzepte
- Organisation & Struktur
- Projekte
- (Technik)



Organisation



Person



Projekte



Formaler Rahmen NMB II (A)

- Derzeitig 20 Projekte:
 - Fördervolumen: 24.5 Mio Euro
 - Laufzeit: 3 Jahre

U Münster	U Osnabrück COOL	U Trier	HU Berlin	U Duisburg-Essen
BTU Cottbus	U Bremen	TU München	Charite Berlin	FU Berlin
U Hannover	U Passau	Hamburger Hochschulen	U Paderborn	U Frankfurt
U Koblenz-Landau	TU Berlin	FHTW Berlin	FH Osnabrück	Sächsische Hochschulen

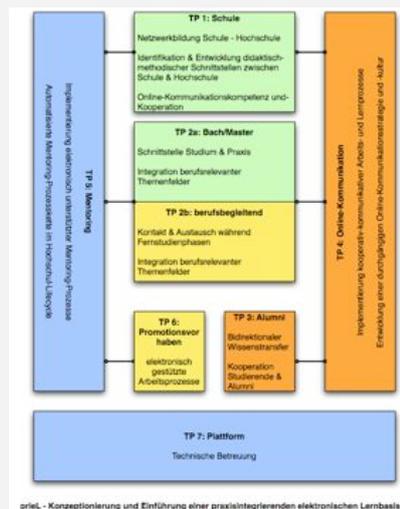


Konzeptionierung und Einführung einer praxisintegrierenden elektronischen Lernbasis

Fakten:

Programm: NMB2
 Beginn: 1. Juli 2005
 Laufzeit: 36 Monate
 Fördervolumen: ~800 TE
 Teilprojekte: 8
 Akteure: 4 Fakultäten

A + L	
GuT	
I+I	
WiSo	



priel - Konzeptionierung und Einführung einer praxisintegrierenden elektronischen Lernbasis





Projektziele

eEducational Value Chain



- TP 1 (Schule)
 - Identifikation und Entwicklung didaktisch-methodischer Schnittstellen zwischen Schule und Hochschule
 - Online-Kommunikationskompetenz und -Kooperation
 - Netzwerkbildung Schule - Hochschule
- TP 2 (B/M)
 - Schnittstelle Studium & Praxis
 - Integration berufsrelevanter Themenfelder
 - Kontakt & Austausch während Fernstudienphasen
- TP 3 (Alumni)
 - Elektronische Prozesse für bidirektionalen Wissenstransfer zwischen Hochschule & Alumni
 - Unterstützung & Förderung der Kooperation zwischen Studierenden und Alumni
 - Elektronische Plattform für Ehemaligen-Vereine
- TP 4 (Online-Kommunikation)
 - Implementierung kooperativ-kommunikativer Arbeits- und Lernprozesse
 - Entwicklung einer durchgängigen Online-Kommunikationskultur
- TP 5 (Mentoring)
 - Implementierung elektronisch unterstützter Mentoring-Prozesse
 - Automatisierte Mentoring-Prozesskette im Hochschul-Lifecycle
- TP 6 (Promotion)
 - Erschließung von allgemeinen und fachspezifischen Verfahren des wissenschaftlichen Arbeitens
 - Elektronisch unterstützte Prozesse
- TP 7 (Technische Plattform)
 - Technische Betreuung



KM & TT: eLearning & IT-Struktur



Osnabrück, Okt. 2006



GEFÖRDERT VOM

Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

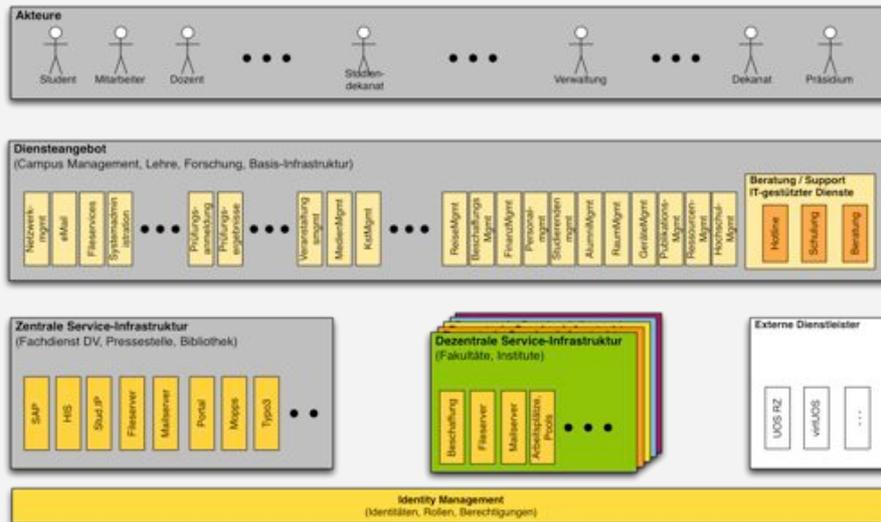


Folgerungen

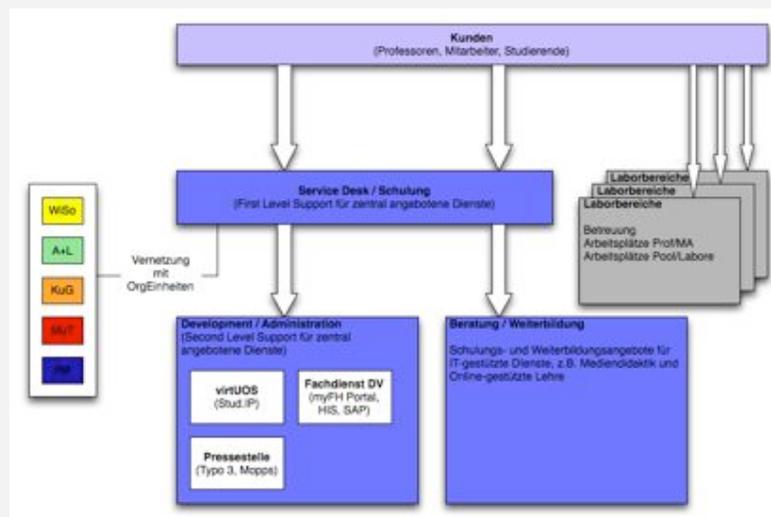
Herausforderungen

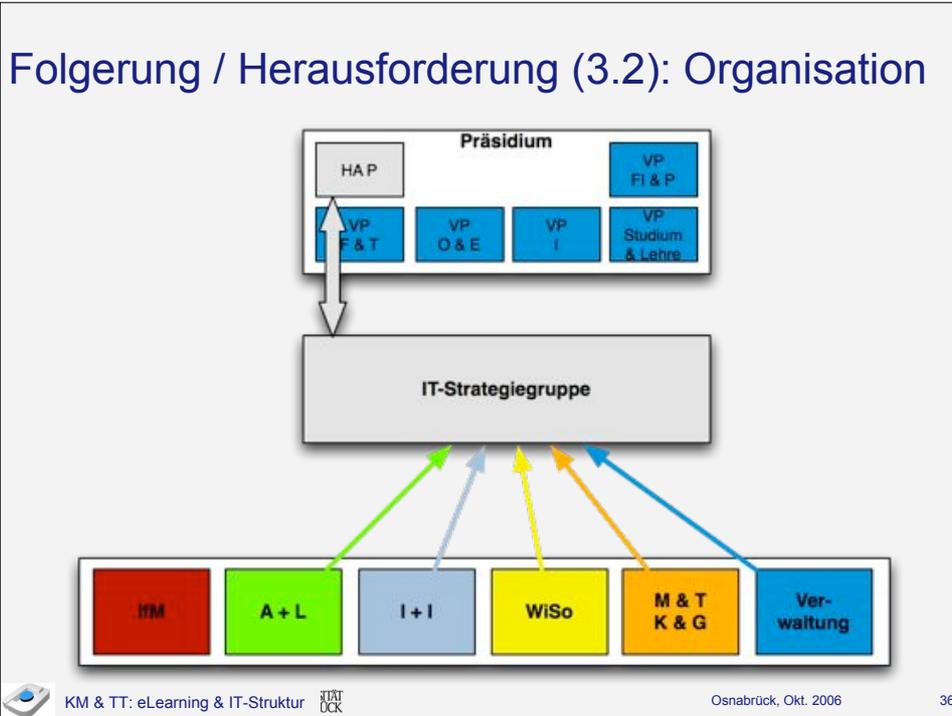
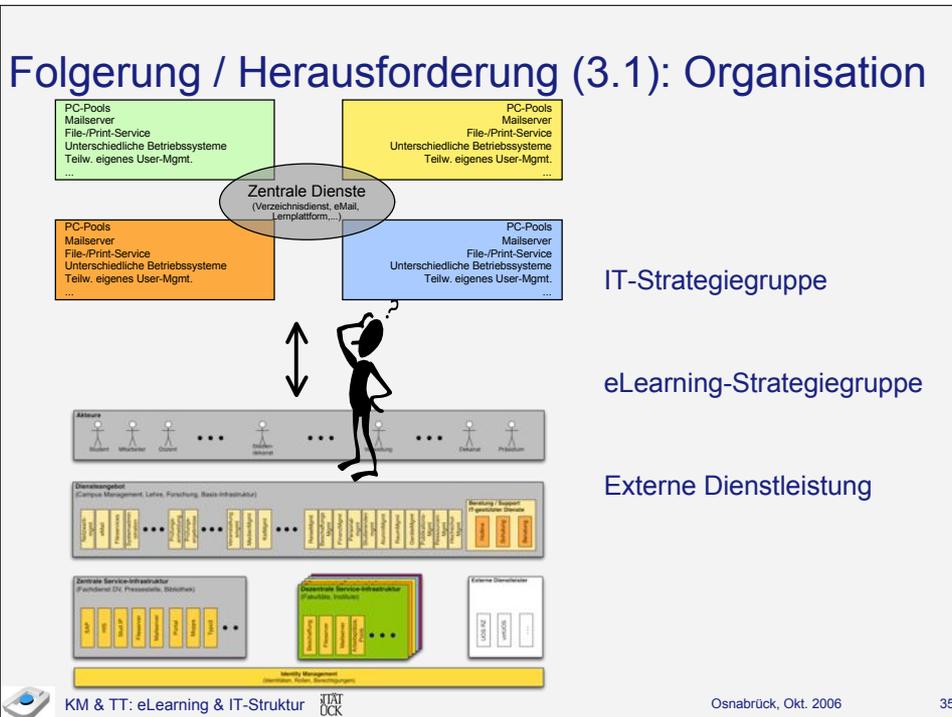
Fazit

Folgerung / Herausforderung (1): Dienstangebot

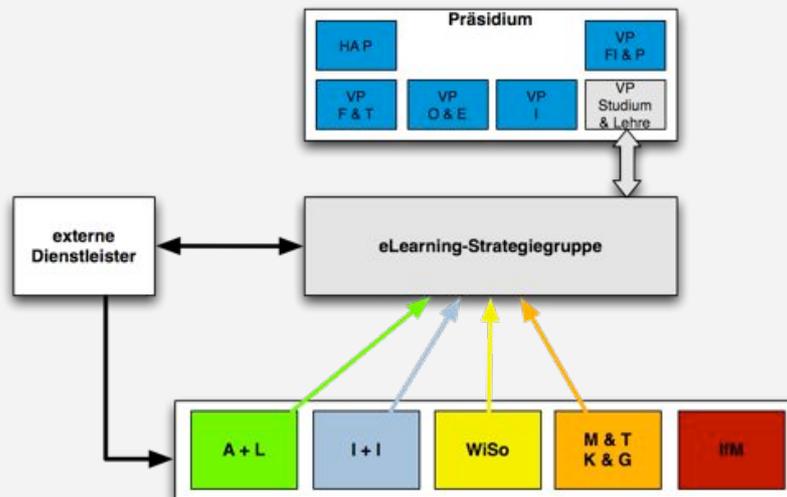


Folgerung / Herausforderung (2): Support



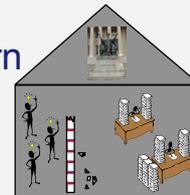


Folgerung / Herausforderung (3.2): Organisation



Folgerung / Herausforderung (4): Didaktik

- Motivation von Lehrenden & Mitarbeitern
- Aktivierung von Studierenden
- eContents & Nutzung interaktiver Elemente (Online-Kooperation & -Kollaboration)



Fazit

- Rolle von prieL
 - Motivation Teilnehmer: Lehrende, Mitarbeiter, Studierende, Alumni
 - Bedarf an funktionierender Dienste-Infrastruktur
 - Vermittlung zur Etablierung einer solchen Struktur
 - Harmonisierung unterschiedlicher Werkzeuge
 - Stabilität und Weiterentwicklung der Plattform
 - Primärer Fokus: Studium, Lehre, Forschung
 - Nachhaltige Verankerung von eLearning
 - TP in den Fakultäten entwickeln
 - ⇒ Erfolgsmodell für übrige Fakultäten



Fazit

- Nachhaltigkeit (am Beispiel COOL, Uni Osnabrück)
 - Vorhandene Bedürfnisse und Trends aufgreifen
 - *E-Learning* ist längst selbstverständlich
 - *E-Teaching* noch nicht
 - Der Bereich wird weiterhin sehr schnelllebig sein
 - „Kulturstärkende“ Maßnahmen
 - Informieren und Aktivieren
 - Gewohnheiten verändern
 - Systematisches Change-Management
 - Dauerhafte Finanzierung
 - Zentrale Einrichtung auf Dauer angelegt
 - Finanzierung z.T. aus Studienbeiträgen
 - Daneben weiterhin Projektacquire



Weitere Informationen

- Links
 - priel@FHOS
www.priel.fh-osnabrueck.de
 - Portal Neue Medien in der Bildung:
www.medien-bildung.net
 - Projektträger im DLR
Neue Medien in der Bildung + Fachinformation
http://www.dlr.de/pt_nmb
- Referenten
 - Prof. Dr. Karsten Morisse
Fakultät Ingenieurwissenschaften & Informatik
Mail: kamo@fhos.de
Tel: 0541.969.3615
 - Tobias Thelen, M.A.
Zentrum für Informationsmanagement und virtuelle Lehre (virtUOS)
Mail: tobias.thelen@uni-osnabrueck.de
Tel: 0541.969.6502

